



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial



Konkretes Anschluss im an den Kongress!

Nach dem Kongress ist kaum Zeit zum Durchatmen: der Zentralvorstand stellt sich neu auf, die Sektionen und die Vereine planen die Saison.

Auf dem Kongress 2016, der sehr gut besucht war, haben die Delegierten einer ganzen Reihe von Neuerungen ihre Zustimmung gegeben, Neuerungen, die in das

Fließgewässerreglement und in das Organisationsreglement aufgenommen wurden. Die positiv abgestimmten Änderungen haben ihre Gültigkeit für die kommende Saison 2016 und die Vereine sollten sich die Texte über unsere Internetseite beschaffen oder sich an das Sekretariat wenden.

Die Sekretäre sollten besonders die vielen Vereinfachungen in punkto Korrespondenz zwischen dem Verband und den Vereinen nutzen.

Auf dem Kongress wurde von mir, zum wiederholten Male, das leidige Thema der Erlaubnisscheine angesprochen. Das Umweltministerium hat den Gemeinden eine Prokuration betreffend Ausstellung der Grenzfischereischeine zukommen lassen. Es wurde also Wort gehalten und es liegt an den Gemeinden, ob sie ihren Anglern entgegen kommen wollen. Claude Strotz behandelt in dieser Ausgabe das Thema in extenso, besonders die Problematik der Scheine für die Binnengewässer.

Ich hatte im Auftrag des Zentralvorstandes im Dezember einen höflichen Brief an die Staatliche Domänenverwaltung geschickt, welche dem Finanzministerium angegliedert ist, mit der Bitte, uns die Zahl der verkauften Scheine mitzuteilen.

Bis dato keine Antwort! Weshalb diese Geheimniskrämerei?

Die Gemeinde Mertert hat dagegen problemlos offen gelegt, wie viele Scheine im Touristenbüro an der Grenzbrücke in Wasserbillig ausgestellt werden und welche hohe Summe dabei... in den deutschen Fundus fließt!

Wir verlangen die gleiche Offenheit vom Staat lassen wir uns von der Exekutive nicht als „Quantité négligeable“ abspesen.

Wir haben erfahren, dass ein Team von Experten beauftragt wurde, zu prüfen, wie Fischereierlaubnisscheine via Internet bezogen werden können. Es dürfte sich dabei um eine interministerielle Kommission handeln, die hier einen Markierungsstein im Dossier „Simplification administrative“ setzen könnte und damit die geltenden Praktiken auf der Basis von verstaubten Verordnungen zu den Akten zu legen. Im nahen Ausland ist man uns weit voraus.

Sehr erfreulich ist die Mitteilung des Ministers für Nachhaltige Entwicklung, dass sich die staatlichen Instanzen mit dem Zugang zu den Gewässern und speziell mit dem Anlegen von Zugangstrepfen befassen.

Wer die Berichte zu den Sitzungen des Zentralvorstandes aufmerksam liest, stellt fest, dass die Aktivitäten der Sektionen im ZV zur festen Tagesordnung gehören. Der Zentralvorstand geht davon aus, dass beim Erscheinen dieses Textes, die Vorstände gebildet und die Besten der Sektionen die Farben Luxemburgs an den wichtigsten internationalen Wettbewerben vertreten werden. Selbstverständlich müssen die Bedingungen (Preis, Anfahrtsweg usw.) stimmen.

Unser Verbandssitz in Itzig wurde in Eigenregie farblich aufpoliert und die sanitären Anlagen wurden modernisiert. Ich bedanke mich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Zentralvorstandes, die viel Zeit und viel Können investiert haben, um sowohl den Sitzungssaal wie auch den Sekretariatsraum umzubauen und die Garage zu renovieren.

Die Gewässerkommissionen haben sich zu Gremien entwickelt, die nicht nur zum gewünschten Fischbesatz Stellung beziehen, sondern auch zur Wasserqualität und zur Biodiversität in unsern Flüssen. Der Koordinator hat gute Arbeit geleistet und wir erwarten mit Spannung die nächste Sitzung der Grenzgewässerkommission.

In der kommenden Saison werden die Organisatoren von Angelveranstaltungen an der Mosel es einfacher haben beim Festlegen der Angelplätze. Sie können sich an den Markierungsnägeln orientieren, die von Mitgliedern des ZV angebracht worden sind und zwar zwischen Mertert und Wasserbillig und demnächst ab Schengen flussabwärts.

Traurig aber wahr: Vandalen haben gezielt Sabotage verübt und oberhalb von Wasserbillig eine Reihe von Markierungen zerstört. Wir werden Klage vor Gericht einreichen, in der Hoffnung, dass die Schuldigen ermittelt und mögliche Wiederholungstäter abgeschreckt werden.

Der Zentralvorstand wird im Laufe dieses Jahres versuchen, Mittel und Wege aufzuzeigen, um Werbung für die Fischerei und für die Mitgliedschaft im Luxemburger Sportfischerverband zu betreiben. Hierbei müssen die Vereine, als Bindeglieder zu der Gesellschaft, mit von der Partie sein.

Jos Scheuer



Wou kréien ech ee Permis?

In Wasserbillig ist im früheren Zollgebäude auf deutscher Seite das „Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information“ Zentrum untergebracht. Von dort beziehen viele Luxemburger Angler ihre Erlaubnisscheine. Anglerkollege Jérôme Laurent hat eine Reihe von Fragen an den Schöffenrat der Gemeinde gestellt.

Die Antworten sind klar und präzise. Wir bedanken uns dafür und veröffentlichen den Text in Auszügen:

J.S.

Wie viele Fischereierlaubnisscheine für Grenzgewässer wurden pro Kategorie letztes Jahr von der Deutsch-Luxemburgischen Tourist-Information ausgestellt?

En l'année 2015 furent établis par la 'Touristinfo':

Catégorie AA - annuel: 1.641 permis.
Catégorie AA - annuel (pour personne handicapée) : 9 permis.
Catégorie AB - annuel: 103 permis.
Catégorie MA - mensuel: 67 permis.
Catégorie MB - mensuel: 1 permis.
Catégorie HA - hebdomadaire: 418 permis.
Catégorie HB - hebdomadaire: 9 permis.
Catégorie hebdomadaire groupe: 1 permis.
Total: 2.249 permis.

Wie hoch waren die Einnahmen durch den Verkauf von Fischereierlaubnisscheinen für Grenzgewässer durch die Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information im Jahr 2015?

Recette totale en l'année 2015: 31.750,00 €.

L'acquisition des permis se faisait auprès de l'administration allemande nommée „Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord“.

Wer erhält die Einnahmen des Verkaufs der Fischereierlaubnisscheine für Grenzgewässer durch die Deutsch-Luxemburgische Tourist-Information?

90% des recettes sont pour le compte du vendeur des permis qui est la prénommée SGD Nord.

10% des recettes sont au profit de la 'Touristinfo'.

Veuillez agréer, Monsieur le conseiller, l'expression de nos salutations distinguées.

Pour le collège des bourgmestre et échevins,

Le Bourgmestre,



Le Secrétaire,



Aus dem Zentralvorstand

Bericht zur Sitzung des ZV vom 12. Januar 2016

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung vom 1. Dezember 2015 wird einstimmig angenommen

Sektionen:

- Die **Meeresfischersektion** wird 2016 ein internationales Preisangeln ausrichten. Es stellt sich die Frage einer staatlichen Beihilfe.
- **Alle Sektionen** sind im Begriffe ihre GV vorzubereiten. Die einzelnen Daten werden den ZV-Mitgliedern mitgeteilt
- Der ZV nimmt zur Kenntnis, dass verschiedene **Umbesetzungen bzw. Neubildungen der Vorstände** in verschiedenen Sektionen vorgenommen werden.

Die Vertreter des ZV bei den Sektionen werden diese Prozeduren begleiten und den Sektionen dabei helfen.

Bis zum Kongress am 28. Februar 2016 sollten Resultate vorliegen.

Bilanz der Vorstandskonferenz und des Kalenderkongresses

Der ZV zieht die Bilanz der Vorstandskonferenz und des Kalenderkongresses. Er bedankt sich bei den Spatzfischer von Wasserbillig für die musterhafte Organisation und beschließt, für 2016 wieder einen Verein mit der Veranstaltung zu betrauen.

- Ein separater Bericht zur Vorstandskonferenz wurde veröffentlicht. Die Abstimmung über Anträge, welche der Konferenz vorgelegt wurden, hatten keine bindende Entscheidungskraft. Die letzten Entscheidungen werden vom Kongress getroffen und in die geltenden Reglementierungen eingebaut.

- Schmitt Fernand hat im Anschluss an die Vorstandskonferenz seine Demission als Mitglied des ZV eingereicht. Der ZV bedauert dies und dankt für das starke Engagement.
- Der Kalenderkongress wurde dank der guten Vorarbeit von Sekretärin Joelle Braun und Generalsekretär Dan Schleich zügig abgewickelt. Der ZV bedankt sich bei den Vereinen, die einen Angelwettbewerb für die Vereinsmeisterschaft angemeldet haben

Technische Kommission

Die Technische Kommission hat Vorschläge unterbreitet betreffend die Dauer der Wettbewerbe, die für die Vereinsmeisterschaft angerechnet werden und zwar an Mosel und Sauer. Die Technische Kommission schlägt zusätzliche Änderungen betreffend die Ausgabe der Startkarten, den Beginn der Wettbewerbe und die Teilnahme von Nicht-Luxemburgern in einer Luxemburger Nationalmannschaft vor.

Diese Vorschläge werden vom ZV als Anträge den Vereinen auf dem Kongress vorgelegt ebenso wie die Änderungen und Zusätze, die auf der Vorstandskonferenz zu keinen Diskussionen Anlass gegeben haben. Vorschläge, die von den Vereinen bzw. von Vereinsgruppierungen bis zu einem bestimmten Termin (12. Februar) eingereicht wurden, werden auch dem Kongress vorgelegt. Die Vorbereitungen zum Kongress werden vom Sekretariat getroffen. Den Vereinen wird ein Merkblatt zugestellt. Der Steinseler Verein wird im Vorfeld kontaktiert.

Gemeinde Schengen

Der Präsident hat ein Schreiben an die Gemeinde Schengen gerichtet, in dem er darauf hinweist, dass das Angeln im Hafen von Schwebsingen reglementarisch durch die Gemeinde ver-



boten ist. Die Gemeinde hat reagiert und wieder Verbotsschilder aufgestellt.

Der ZV unterstreicht, dass es im Interesse der Angler und des Fischbestandes ist, wenn die Häfen als Ruhezone respektiert werden.

Handliches Buch

Der Präsident erklärt, dass ein handliches Buch über die einheimischen Fischarten im Jahre 2016 veröffentlicht wird. Er weist auf die Schwierigkeit hin, Modellfotos der einzelnen Fische zu beschaffen, da Autorenrechte zu beachten sind. Die Mitarbeit der Fachleute aus dem Umweltministerium bleibt noch zu bestätigen. Die Hauptlast liegt bei der FLPS. Der Kirchberger Verein hat vor Jahren einen exemplarischen Katalog erstellt, der ZV freut sich über die Zusammenarbeit.

Das Wasserwirtschaftsamt hat eine Beteiligung an den Kosten zugesagt.

Generalversammlungen

Der ZV sieht die Liste der Generalversammlungen ein. Die Mitglieder des ZV bestimmen selber ihre Präsenz.

Korrespondenz :

- Der Weltverband hat Fragebögen ausgearbeitet betreffend Engagement der Jugend im Anglerbereich sowie Definierung der Anglerverbände als Naturschutzorganisationen. Die FLPS wird die Formulare bearbeiten.
- Das Olympische Komitee Luxemburgs ist an die Verbände herantreten, zwecks Integrierung von Zuwanderern in den Sportbetrieb. Der Präsident wurde von mehreren Anglerkollegen angesprochen, Zuwanderer mit Flüchtlingsstatus an das Angeln heranzuführen.

Verschiedenes

- Im Obersten Fischereirat wird die FLPS-Delegation vor allem die Ausgabe von Erlaubnisscheinen und den Besatz zur Sprache bringen.
- Die Aktion „Grouss Botz“ soll mit den Vereinen an Sauer und Mosel sowie der Jugendkommission koordiniert werden.
- Der ZV zieht Bilanz betreffend verbesserte Leistungen und Sonderausgaben durch den Verband:
 - Renovierungsarbeiten im Verbandslokal
 - Ausgabe neuer Lizenzen
 - Ausgabe der Zertifikate jedes Jahr
 - Öffnungszeiten des Verbandssekretariats
 - Gratis Abgabe der Auszeichnung für 10-jährige Mitgliedschaft
 - Vorbereitungen für die Ausgabe des Fischbuches
 - Markierung von Sektoren an der Mosel
 - Neugestaltung der FLPS-Homepage
 - Verbesserung des Layout von FJH

J.S / D.S..

Bericht zur Sitzung des ZV vom 12. Januar 2016

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung des ZV vom 12. Januar wird einstimmig angenommen.

Anmerkungen zu diesem Bericht:

Der Präsident teilt dem ZV mit, dass er angesprochen wurde, ob die FLPS die eine oder andere Angelveranstaltung mit Asylanten, deren Antrag auf Asyl genehmigt sei, zu betreuen (Mate-

rial, Know-how,...). Der Präsident wird auf dem Kongress einen entsprechenden Vorschlag machen.

Der FLPS ist nicht bekannt, wie viele Fischereierlaubnisscheine alljährlich gelöst werden. Auf Anfrage bei den Behörden wurde der Präsident aufgefordert, einen diesbezüglichen Brief an den Direktor des „Enregistrement“ zu richten. Es ist bedauerlich, dass das Recht auf Informationen keine Selbstverständlichkeit ist. Es ist gleichzeitig ein zusätzlicher Beleg dafür, dass das Fischereiwesen von der Politik mehr als stiefmütterlich behandelt wird.

Kormoran:

Die „wissenschaftliche“ Studie über die Kormoranpopulation in Luxemburg wird als völlig irrelevant eingestuft, da sie absolut unvollständig ist. Die Problematik wird vom ZV aufgegriffen werden.

Berichte der Sektionen:

Der Generalsekretär informiert den ZV, dass die Berichte der einzelnen Sektionen in Ausarbeitung sind und nach den Generalversammlungen dem ZV zugestellt werden.

- **Section „Pêche en mer“:** Die Sektion wird 2016 den Angelwettbewerb der sogenannten „Meerländer“ veranstalten. Zwecks Anfrage einer staatlichen Beihilfe muss ein Kostenvorschlag eingereicht werden.
- **Section Mouche:** Die GV findet am 19. Februar statt. Es steht fest, dass nur ein kleiner Teil der Luxemburger Fliegenangler in der FLPS gefördert sind. Eine Anfrage an das Wasserwirtschaftsamt soll die Koordinate der Fischereisyndikate ermitteln.
- **Section „Dames“:** Nico Hottua wird der Sektion, nach deren GV, 50% der von der FLPS verwalteten Sektionskasse zur Verfügung stellen. Eine weitere Zahlung erfolgt, wenn die Teilnahme an EM oder WM gesichert ist.

Aktion „Grouss Botz“

Die Aktion „Grouss Botz“ vom 8. April soll koordiniert werden, so dass alle Angler, welche sich an der Gemeinschaftsaktion an den Gewässern beteiligen, erfasst werden. Ein Schreiben wird an die Vereine gerichtet. Grevenmacher und Wasserbillig haben ihre Zusage an der FLPS-Aktion gegeben. Die Unterlagen werden an das Umweltministerium weitergeleitet.

Amtliche Handhabung der Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen

Die amtliche Handhabung der Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen stößt auf völliges Unverständnis seitens der FLPS. Ein Brief wurde an das Umweltministerium gerichtet. Die Speisung der beiden Fischereifonds bleibt auch zu klären. Wie sieht die Beteiligung der Großregion am Grenzgewässerfonds aus? Auf Nachfrage wurde der FLPS mitgeteilt, dass im Touristikbüro an der Wasserbilliger Brücke von deutscher Seite Fischereierlaubnisscheine im Wert von etwa 27 000 Euro im Jahre 2014 verkauft wurden.

Vergabe von Ankerplätzen am Stau

Die Modalitäten der Vergabe von Ankerplätzen am Stau und deren Preis werfen eine Reihe von Problemen auf. Der Präsident wird auf dem Kongress das Thema in Anwesenheit der Regierungsvertreter zur Sprache bringen.

Vorbereitung des Kongresses

Die notwendigen Aufbauten für den Kongress und dessen Ablauf werden diskutiert und die Abstimmungsmodalitäten werden festgelegt.

J.S / D.S..



Zum Gedenken an Ed Schumacher



„Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt“
(Bertold Brecht)

Ed Schumacher wird also noch lange in unserem Erinnerungsvermögen leben. Wie kaum ein anderer hat er unseren Verband jahrzehntelang geprägt.

Aktiver Sportfischer – Ed gehörte zur Weltmeistermannschaft 1977 – Gründungsmitglied des „Welleschter Fëscherveräin“, Präsident der „Entente de l'Est“, Präsident der Sportfischersektion und vor allem Vizepräsident des Verbandes. Sein Charisma, seine natürliche Autorität, eben sein ganzes Wesen sollten ihm in Anglerkreisen, und nicht nur dort, zu großem Respekt verhelfen. Ed war ein geschätzter Rednerpartner und nicht wenige

Problemfälle konnten durch seine Feinfühligkeit und Eloquenz gelöst werden. In manchen stürmischen Situationen wirkte er wie der ruhende Pol, dem es dann letzten Endes gelang, den gordischen Knoten zu durchschlagen.

Ed verkörperte wie kein anderer das Bild des hoch angesehenen Dorflehrers. Intelligent, volksnah, freundlich, gebildet, das waren seine Markenzeichen. Zwischen 1958 und 1995 übte er mit großem Engagement das Amt des Pädagogen in Manternach aus. Zwangsläufig wurden ihm viele Ehrenämter übertragen. Neben dem Angeln galt seine große Leidenschaft auch dem Kegel- und Kartenspiel.

Dank seiner inneren Kraft gelang es Ed nach dem Tod seiner geliebten Frau Rosy, der sonder Zweifel schmerzliche Spuren hinterlassen hatte, die neuen Herausforderungen anzunehmen.

Nun hat der langjährige treue Freund uns im März dieses Jahres für immer verlassen. Nicht nur der Unterzeichnete wird ihn sehr vermissen. Im Gedächtnis bleiben Bilder von einem Mannhaften, der sich durch ein vorbildliches Pflichtbewusstsein und ein philanthropisches Denken auszeichnete.

Der Sportfischerverband hat einer seiner Großen verloren. Seiner Familie, insbesondere seinen beiden Söhnen, sei unser aufrichtiges Beileid ausgesprochen.

Graas Gusty

Si hunn eis verlooss



D'Fëscher vum
„Roud'A Bieles“
traueren em eise gudde Frënd, den
Här Gilbert LEGIL
deen eis onerwaart op Hellegowend
fir emmer verlooss huet.
Der Gilbert war e gedëllege,
rouege Fëscher, e gudde Frënd op
deen een sech verlooosse konnt
a besonnesch während 40 Joer e
korrekte Caissier. De Gilbert wäert
eis nach oft fehlen a mir wäerten
hien net vergiessen.



De **Sportfëscherveräin vu
Mertert**
huet déi traureg Pflicht, den Doud
vum langjähregen Member dem
Här Nic Mousel
matzedeelen.
Mir wärten hien an gudder
Erënnerung behalen an drécken
senger Famill eist déifste Matgefill
aus.



De Fëscherveräin
**„Déi vun der Aalbaach Munneref
a.s.b.l.“**
trauert em säi laangjärege
Member, den
Här Heinz HUFER
Mir wäerten den Heinz emmer a
beschter Erënnerung behalen an
drécke senger Famill eist déifste
Bäilleed aus

Jahreskongress des Sportfischerverbandes



Der jährliche Kongress des Luxemburger Sportfischerverbandes fand am Sonntag, den 28. Februar in Steinsel statt.

196 Vereinsvertreter, davon 86 Stimmberechtigte, nahmen am Kongress teil.

Präsident Jos Scheuer konnte unter den Ehrengästen außer Staatssekretär Camille Gira, auch den Direktor des Wasserwirtschaftsamtes, Herrn Lickes und seine Mitarbeiter begrüßen.

Der Verband zählt 2003 Mitglieder, welche in 68 Vereinen gruppiert oder individuell gefördert sind. In seiner Ansprache ging der Präsident auf die Organisation des Verbandes mit seinen Sportsektionen ein, welche die Farben Luxemburgs international bei Welt- und Europameisterschaften vertreten. Er bedankte sich bei Sportminister Romain Schneider und dem Olympischen Komitee für die finanzielle Unterstützung, dank derer der Verband sein Sekretariat unterhalten und Mannschaften zu internationalen Wettbewerben schicken könne.

Er wies darauf hin, dass der Zustand von 98 % unserer Gewässer als mangelhaft bzw. schlecht bezeichnet werden muss. Er betonte, dass die Fische als Bioindikatoren in der Wasserrahmenrichtlinie eingebunden sind und bot eine Zusammenarbeit der Fischer mit den Behörden an, um das Fischmonitoring in Luxemburg zu verbessern; so sei zum Beispiel das Vorhandensein des Welses aktuell nicht dokumentiert. Eine Konvention zwischen dem Staat und dem Verband, so wie dies für die Jäger der Fall ist, könne die von der FLPS zu erbringenden Leistungen festlegen (Säuberungsaktionen, Fangstatistiken, Informationskampagnen, Lehrgänge,...).

Der Präsident erklärte, dass die Fischer bereit seien, auf Wunsch der Behörden die Invasion von Mosel und Sauer (!) durch die Schwarzmeergrundel zu bekämpfen. Er forderte, dass das Recht der Angler auf einen sicheren Zugang zur Mosel schon bei der Planung von Radfahrerpfaden berücksichtigt werden müsse, und wies auf eine dringend notwendige Nachbesserung hin, um die Gefahr von Unfällen herabzusetzen. Er begrüßte die Verbesserungen für Angler am Stausee von Esch-Sauer und beklagte die ökologisch unvermeidbaren Pegelschwankungen am Stau.

Die Sauer sei beim Besatz nicht nur als Barbegewässer anzusehen, sondern müsse auch mit Salmoniden besetzt werden.

J.Scheuer beklagte die aktuelle Praxis der Vergabe von Fischereierlaubnisscheinen und bezeichnete diese als unzumutbare Schikane. Er forderte, dass die Scheine über Internet bezogen werden können. Er richtete einen Appell an die Vereine, sich in die Integrierung von Flüchtlingen, welche die Kriterien der Genfer Konvention erfüllen, einzubringen. Ein dahingehendes Merkblatt werde, nach Absprache mit den zuständigen Behörden, an die Vereine gerichtet werden.

Staatssekretär Gira hob die produktive Zusammenarbeit im Obersten Fischereirat hervor und bestätigte mit Bedauern, dass der Zustand unser Gewässer sehr mangelhaft ist. Er lehnte den Abschluss einer Konvention zwischen der FLPS und seinem Ministerium ab, zeigte sich aber bereit, gemeinsam definierte Projekte finanziell und logistisch zu unterstützen. Das Ausstellen von Fischereierlaubnisscheinen werde vereinfacht; so seien 40 Gemeinden angeschrieben worden, um die Vergabe von Scheinen vorzunehmen.

Er wünschte allen Fischern viel Freude beim Ausüben ihres Hobbys.

Der Kongress befand danach über verschiedene Anträge zur Änderung von bestehenden Vorschriften. Mit großer Mehrheit beschlossen die Delegierten, die Dauer der Wettangeln an der Mosel auf 3 oder 4 Stunden festzulegen, während an der Sauer entweder 2,5 oder 3 Stunden geangelt wird.

Anschließend wurden 6 Mitglieder für 60 Jahre Verbandszugehörigkeit geehrt. Jos Dostert (Cercle des Pêcheurs Wasserbillig) und Weber Marcel (Sandweiler) sind seit 70 Jahren Mitglieder der FLPS. Jos Dostert hat im Zentralvorstand bleibende Akzente gesetzt; so hat er z.B. das Zurücksetzen der gefangenen Fische bei Wettbewerben eingeführt und immer die im Verbandsleben so wichtigen Kalenderkongresse mit Feingefühl geleitet.

JS



Tätigkeitsbericht 2015 - Entente du Nord

Im Jahre 2015 bestand die Entente du Nord aus 16 angeschlossenen Vereinen. Albes Echternach – Amis Ettelbrück – Diekirch – Feelen 92 – Gilsdref – Goodyear – Hengescht – Léieler – Misérs'breck – Preizerdau – Rosport – SPF Ettelbrück – Stauséi – Ueschdréf 2000 – Veinen – Waarken.

Der Vorstand besteht aus: Präsident: Quintus René seit November 1995, Sekretär: Kleman René Jean seit April 1987, Kassierer: Kirchen Charles seit November 1986, Beisitzender: Kugener Gilbert seit November 2005 Beisitzender: Simon André seit November 2008 - gestorben am 25 August 2015.

Versammlungen

Die Generalversammlung fand am 14.ten November 2014 in Diekirch statt. Anwesend waren 11 Vereine. Entschuldigt waren: Hengescht – Lieler - Stauséi 2012 - Preizerdau -- Amis Ettelbrück –Veinen. Die meisten Vereine nahmen auch am Kalender und Landeskongress teil.

Preisfischen Innerhalb der Entente du Nord

Fliessgewässer

- 21.06.15 Coupe de l' Entente du Nord 2015 ausgerichtet vom Verein Rosport an der Grenzsauer. Sieger : Rosport vor Feulen 92 und Albes Echternach. Champion du Nord 2015 : Stronck René vom Verein Rosport.
- 26.07.15 Organ.: Albes Echternach auf der Grenzsauer. Sieger: Steinsel vor Cercle Wasserbillig und FC Beetebuerg.
- 15.08.15 Organ.: Stausee 2012 auf dem Stausee Wurde nicht ausgerichtet.
- 23.08.15 Coupe de la Sûre. Organ. : Rosport auf der Grenzsauer Sieger : Steinsel vor FC Beetebuerg und Stadtbredimus.
- 07.09.15 Organ.: Diekirch auf der Mittelsauer. Sieger: Stadtbredimus vor Aguias Boavista - Feulen 92.
- 13.09.15 Organ.:Arzdorf 2000 auf dem Stausee Sieger: Spf Ettelbruck vor Stadtbredimus und FC Beetebuerg,
- 20.09.15 Organ.: Gilsdorf auf der Mittelsauer. Sieger: Steinsel vor Stadtbredimus und Aguias Boavista.
- 03.10.15 Organ.: Vianden an der Our. Sieger: Spf Ettelbruck vor Steinsel und Feulen 92.

Mehrere Mitglieder von der Entente du Nord nahmen an den Europa und Weltmeisterschaften teil.

- WM Pêche au coup der Senioren in Slowenien: Stronck René (111).
- WM Fliegenfischen in Bosnien: Bartholme Patrick (105) – Scheid Patrick (114).
- WM Pêche au coup der U23 in Serbien : Schmitz Ben (53) – Sadler Jeff (64).
- WM Pêche au coup der U18 in Serbien : Meyers Chris (40).
- WM Pêche en Mer (boat angling) in Irland: Royer René (38).

Péiteschfeier 2015.

- **Damen:** 2te wurde Bernard Anouk von Spf Ettelbrück - 5te Strichartz Jeanny von Feelen 92 - 6te Greischer Jeanny von Goodyear.
- **U18:** 2ter wurde Degrand Ben von Gilsdorf - 5ter Brandenburger Pit von Gilsdorf.
- **U23:** 3ter Schmitz Ben von SPF. Ettelbruck - 4ter Sadler Jeff von Goodyear.
- **Limit:** 2ter wurde Schroeder Claude von Goodyear und 10ter Royer René von Spf Ettelbrück.

– **Veteranen:** 5ter Biwer Nico von Vianden - 6ter Beffort Paul von Rosport - 8ter Kirchen Charel von Feelen 92 - 9ter Greischer Jim von Goodyear.

– **Senioren:** 2ter wurde Braun Steve von Feelen 92 – 3ter Kettel Camille von Arsdorf 2000 - 4ter Reichling Pierre von Goodyear und - 6ter Heim Mario von Albes Echternach.

– **Vereine:** 4ter Feelen 92 – 5ter Goodyear – 9ter Vianden.

F.L.P.S. Vereinsklassement 2015

6) Feulen 92 - 10) SPF Ettelbrück - 11) Rosport – 13) Albes Echternach - 14) Goodyear - 15) Vianden – 16) Gilsdorf - 17) Diekirch - 18) Arsdorf 2000.

Landesmeisterschaften 2015

Fliegenfischen:

Vizelandmeister Bissener Paul von Spf Hengescht - 5ter Scheuer Ben von Albes Echternach - 6ter Scheid Patrick beide von SPF Ettelbrück – 7ter Kleman René Jean von Goodyear – 8ter Bartholme Patrick von SPF Ettelbrück - 9ter Hastedt Guy von Spf Hengescht.

Senioren:

7ter Braun Steve von Feulen - 12ter Conrardy Pit von Goodyear und 14ter Steffen Mike von Feulen und 15ter Kartheiser Gilles von Spf Ettelbrück.

Damen:

Vizelandesmeisterin: Strichartz Jeanny von Feelen 92 – 3te Bernard Anouk von SPF Ettelbrück - 5te Greischer Jeanny von Goodyear

Veteranen:

Vizelandesmeister Petro Serge von Rosport - 5ter Gonring Jean von Spf Ettelbrück - 9ter Merten Pierrot von Albes Echternach - 11ter Kirchen Charles von Feulen 92 - 12ter Greischer Jim von Goodyear - 15.te Strichartz Jeanny von Feulen - 17ter Syler Martin von Diekirch – 18ter Schaeffer Emile von Diekirch - 21ter Simon André Rosport (gestorben am 25.08.15).

Jugend:

U18: 3ter Meyers Chris von Diekirch.

U23: Landesmeister Sadler Jeff von Goodyear - 4ter Schmitz Ben von SPF Ettelbrück.

Landesmeisterschaft 2015 im Meeresfischen:

Bootsangeln:

3ter Micucci Giovanni und 4ter Micucci Batty beide von Vianden – 6ter Royer René von SPF Ettelbrück

Kunstköderfischen:

Vizelandesmeister : Reichling Pierre von Goodyear - 3ter Royer René von SPF Ettelbrück. - 4ter Kartheiser Gilles von SPF Ettelbrück.

Delegiertenfischen

Am 04.07.15 wurde das Delegiertenfischen abgehalten welches vom Verein Diekirch auf der Mittelsauer ausgerichtet wurde. Sieger wurde der Vorstand der Entente du Nord vor Feulen 92 und Spf.Rosport und Diekirch und Spf Ettelbrück.



Fischereiausstellungen wurden von den Vereinen Diekirch und Preizerdau organisiert, leider wurde diese jedoch auf demselben Datum abgehalten!

Hiermit wollen wir noch unseren Sponsoren danken, besonders AQUAZOOPECHE aus Ettelbrück.

Für neue Saison wünscht der Vorstand allen Fischerfreundinnen und Freunden eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg und Freude an und auf allen Gewässern.

Text: Kleman René Jean

Immer weniger Gewässer zum Fliegenfischen



Die 36te Generalversammlung der Fliegenfischer fand am vergangenen Wochenende im Lokal der „Rollinger Weiheren“ in Lamadelaine statt. Zahlreiche Mitglieder waren dem Aufruf von Präsident René Kleman gefolgt, welcher in seiner Rede den aktiven Mitgliedern für ihren Einsatz dankte. Besondere Erwähnung fand „Staangebauer“ Guy Hastedt, welcher nunmehr zum 16 mal eine gesplisste Fliegenrute zum Anlass des Fliegenfischerturniers am See von Weiswampach stiftet. Ein Wettbewerb mit über 126 Teilnehmern, der alljährlich in enger Zusammenarbeit mit den „Fëscherfrenn va Weiswampich“ am dortigen See organisiert wird und in diesem Jahr am 23 April stattfindet. Das sportliche Jahr war eher mittelmässig. Ein internationaler Wettbewerb konnte gewonnen und 2 dritte Plätze konnten durch die Mitglieder erfischt werden, ansonsten, war die Ausbeute bescheiden. Auch bei der Weltmeisterschaft in Bosnien, belegte man nur den enttäuschenden 23 Platz unter 27 Nationen.

Sekretär Claude Strotz konnte in seinem Tätigkeitsbericht feststellen, dass die Sektion immer noch sehr aktiv ist. Neben den regelmässigen Teilnahmen an internationalen Wettbewerben, der Organisation von 2 eigenen Wettbewerben, der aktiven Teilnahme bei 5 Anglerausstellungen im In- und Ausland sowie den Bindeabenden im Winter und den Schnupperkursen im Frühjahr und Sommer bleibt kaum ein Wochenende zum Fischen, scherzte Strotz.

Leider musste man in diesem Jahr einen leichten Rückgang der Äschenbestände feststellen. Nach kurzzeitiger Besserung, wird

das Wasser am Stausee in letzter Zeit wieder vermehrt zur Spitzenstromproduktion genutzt. Das damit verbundene Auf- und Absenken des Wasserspiegels an der Sauer dürfte sich abermals schädigend auf die im Herbst ablaichende Forellenpopulation ausgewirkt haben.

Von seitens des Wasserwirtschaftsamtes bläst ebenfalls ein neuer Wind und es scheint, dass hier kein Wert mehr auf einen Salmonidenbestand in der Sauer gelegt wird. Anfragen, wieder vermehrt Forellen und Äschen in der Sauer auszusetzen, werden abgelehnt mit der Begründung, dass die Sauer ein Barben-gewässer sei und Salmoniden nur dort vorkommen würden, da sie dort ausgesetzt werden.... Dass vor knapp 100 Jahren noch Lachse in der Sauer waren hat man scheinbar bereits vergessen. Man ist sich an oberster Stelle zwar bewusst, dass die natürlichen Laichbäche durch Nitrat, Pestizid und Sedimenteintrag grösstenteils vernichtet sind, aber man sieht sich dieser Tatsache scheinbar machtlos gegenüber. So verschwinden immer mehr Plätze zum Fliegenfischen, bis schlussendlich die Strom- und Kajaklobby gewonnen hat und die ganze Sauer mit Kraftwerken, künstlichen Kajakplätzen und Turbinen verschandelt ist.

In seiner letzten Sitzung wurden die Wettkampf Reglemente der Sektion völlig überarbeitet und an die internationalen Regeln weitest möglich angepasst. Das neue Reglement wurde durch Claude Strotz vorgestellt und tritt ab sofort in Kraft. Der geänderte Text kann auf der Internetseite der Sektion unter mouche.flps.lu nachgelesen werden.

Kassierer Marc Buso berichtete anschliessend über einen gesunden Kassenstand, allerdings kommen im nächsten Jahr mit der Weltmeisterschaft in den USA erheblich höhere Ausgaben auf die Kasse zu. Nachdem die beiden Kassenrevisoren die korrekte Führung der Kasse bestätigt hatten, erhielten sowohl der Kassierer, wie auch der Vorstand die Entlastung der Mitglieder.

Nach der Vorstellung des Kalenders für 2016 wurden die Gewinner der Landesmeisterschaft 2015 geehrt. Bei den Damen verteidigte Maryse Diederich ihren Titel, bei den Veteranen gewann Lucien Dilk und bei den Senioren gewann Claude Strotz seinen 15ten Landesmeistertitel denkbar knapp mit 1 Wertungspunkt vor Paul Bissener und Ben Pauly.

CS

Nouvelle équipe pour le « Club Saumon Luxembourg »



Ayant fondé le Club Saumon Luxembourg en 1976 et avoir assumé la présidence pendant 40 années, Abbes Donven, à l'âge de 86 ans, a décidé de céder les rênes du club à une équipe dynamique plus jeune.

A partir de mars 2016, la nouvelle équipe se présente comme suit :

- **Président** : Pierre Thielen.
- **Président d'Honneur et Conseiller** : Abbes Donven.
- **Vice-Président** : Jean-Paul Nickels.
- **Secrétaire** : Romain Bock .
- **Trésorier** : Jean-Marc Faber.
- **Membres** : Gérard Goebel; Claude Konrath ; Fernand Quintus ; Lambert Schmit ; Albert Wagener.

37. Generalversammlung der Sektion „Pêche en Mer“ F.L.P.S.



Der Vorstand 2016 besteht aus: André Biver (Präsident), John Palgen (Vize-Präsident), Gilbert Zangerlé (Sekretär), Claude Resch (Kassierer), und aus den Mitgliedern Jean-Pierre Hansen, Ralph Maraschin, Giovanni Micucci, René Royer, John Scheifer, und Paul Schenk.

Die Organisation der Landesmeisterschaften sowie das Begleiten der Jugend oder der neuen Mitgliedern wird in Zusammenarbeit von René Royer, John Scheifer und Ralph Maraschin gewährleistet.

Am 10. Januar hielt die Sektion „Pêche en Mer“ ihre 37. Generalversammlung in Anwesenheit des Verbandspräsidenten Jos Scheuer ab. Der Vorstand der Sektion, die zur Zeit 54 aktive Mitglieder und über 100 Sympathisanten zählt, konnte auf ein aktives aber gemischtes Jahr 2015 zurückblicken. Wurden auf verschiedenen Wettbewerben, wie z.B. die Coupe Will Helbach sehr viele Fische gefangen (1. Resch Claude mit 42 kg Kabeljau), so war die Weltmeisterschaft 2015 in Irland im Bootsangeln eher mittelmäßig. Die Mannschaft von Kapitän René Royer, die aus Jungers Henri, Hansen Jean-Pierre, Remy Guy und Stemper André bestand, konnte nur den bescheidenen 14. Platz erreichen.



Landesmeister 2016 im Bootsangeln wurde Hansen Jean-Pierre vor Jungers Henri und Micucci Giovanni. René Royer. Im Kunstköderangeln konnte sich John Scheifer den Landesmeistertitel vor Pierre Reichling und René Royer sichern.



Die größte Herausforderung für das Jahr 2016 wird wohl die Organisation der „Coupe des Nations“ sein. Dieses Jahr ist es an Luxemburg dieses Wettangeln zu organisieren. Traditionsgemäß nehmen neben Luxemburg, Deutschland, Holland und Belgien daran teil. Eingeladen ist auch je eine Mannschaft aus der Schweiz und aus Österreich.

Die Weltmeisterschaft im Bootsangeln findet dieses Jahr in Montenegro statt. Außerdem werden zwei luxemburgische Mannschaften an den Polnischen Meisterschaften im Kunstköderangeln in Darlowo teilnehmen.

Gilbert



Wichtige Neuerungen ab 1 Januar 2016



Angler welche in allen luxemburgischen Gewässern fischen möchten brauchen nicht weniger als 3 Erlaubnisscheine.

Hinzukommen Ergänzungen, wie der individuelle Erlaubnisschein für die verpackteten Binnengewässer und die Alternativen wie der deutsche Grenzgewässerschein neben den Monats-, Wochen- und Sammelscheinen.

Mit der Veröffentlichung der Großherzoglichen Reglemente A-Nr 173 vom 7 September 2015 und A-Nr 236 vom 17 Dezember 2015 traten für die Angler in Luxemburg einige Neuerungen in Kraft.

So ist ab sofort das Schonmaß für die Äsche in den Grenzgewässern nicht mehr 30 sondern 35 cm. Die Schonzeit der Äsche in der Our wurde bis zum 1 Juni verlängert. Eine Tatsache die zu begrüßen ist, wissend, dass die Äsche erst etwa ab einer Größe von 30 cm laichfähig wird und so die Gelegenheit erhält wenigstens einmal in ihrem Leben abzulaichen. Leider wurde es versäumt, das gleiche Schonmaß in den Binnengewässern einzuführen..

Gleichzeitig wurden die Preise für die Erlaubnisscheine in allen Gewässern angehoben und in den Grenzgewässern ein verbilligter Tarif für Behinderte und Sozialhilfeempfänger eingeführt, der Tagessammelschein für Wettbewerbe wurde abgeschafft und durch einen Wochenschein ersetzt.

Besonders was letztere Kategorie betrifft fällt auf, dass die Umänderung textlich nicht in letzter Instanz zu Ende bedacht wurde. Anstatt, eine Vereinfachung herbeizuführen, indem man dem Beispiel Belgiens gefolgt wäre und die Angler für die Dauer eines offiziellen Wettbewerbes von einem Erlaubnisschein befreit hätte, hat man den Tagessammelschein in einen Wochensammelschein umgewandelt und verlangt hierfür den gleichen Preis, wie für einen Touristenwochenschein.

Bedenkt man nun, dass für jeden Wettbewerbsteilnehmer ein individueller Schein auszufüllen ist

(Das Wort Sammelschein trägt nämlich) ... Wochensammelschein für Gruppen von mehr als 12 Personen: 5 € je Person und Veranstaltung. Nur die Uferfischerei ist erlaubt.

so fällt die Passage je Person und Veranstaltung auf..... In der Praxis dürfte dies also bedeuten, dass der „Wochensammelschein“ lediglich für die Veranstaltung also maximal 6 Stunden gültig wäre....

Fazit, Teilnehmer an Wettbewerben, wären gut beraten, sich einen Touristenwochenschein zum Preis von 5.-€ zu nehmen. Hiermit können sie ganz sicher eine Woche lang angeln....

Zum Erlangen eines Grenzgewässererlaubnisscheines benötigt man lediglich einen gültigen Personalausweis, (weder Pass-

Administration des Eaux et Forêts:

1, avenue du Rock'n'Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
Luxembourg

Prière de prendre un rendez-vous par

tel: 24556-1
fax: 24556-7926

E-mail: info@eau.public.lu

Service Biologie et Pêche

L-9230 DIEKIRCH
10, rte d'Ettelbrück

Prière de prendre un rendez-vous par tel: 24556-664

bild noch ein Auszug aus dem Strafregister wird verlangt) Die Erlaubnisscheine für die Grenzgewässer mit Deutschland sind in allen Einregistrierungsämtern, sowie in vielen Gemeinden erhältlich. Es steht den Gemeinden frei, eine zusätzliche Taxe für das Ausstellen der Fischereischeine zu verlangen. Eine aktuelle Liste der hierzu delegierten Gemeinden finden Sie untenstehend.

Binnengewässer „quo vadis“

Das größte Problem bereitet den Anglern die Abschaffung der Distriktskommissariate. Die „alte“ Regelung, dass man seinen Binnengewässerjahresschein in einem der 3 Distriktskommissariate kaufen konnte war nie ganz glücklich, doch man hatte sich daran gewohnt. Nach einigem Hin und Her ist es mittlerweile so, dass man den Jahresschein in Esch-Alzette und in Diekirch abholen kann...wohlgemerkt abholen, denn zuvor muss man immer noch bei einem Enregistrement eine „Quittance de payment“ kaufen und zusammen mit dieser, einem Passbild und einem Auszug aus dem Strafregister vorstellig werden.

Der Jahresschein gilt 10 Jahre und kann relativ problemlos, mit einer Wertmarke vom Enregistrement verlängert werden. Wochen- und Monatsscheine können weiterhin unter Vorlage des Personalausweises beim Enregistrement oder einem der hierzu delegierten Gemeindeämter gekauft werden. Fragt sich nur, wieso man für den Wochen und Monatsschein keinen Auszug aus dem Strafregister und kein Bild braucht...

Die Sache mit den Gemeindeämtern....

Mitte Februar veröffentlichte das Wasserwirtschaftsamt eine Liste mit den von Frau Ministerin Dieschbourg delegierten Bürgermeistern, welche dazu ermächtigt sind, Angelscheine auszustellen. Nachdem die FLPS diese Liste auf Facebook verbreitet hatte, meldeten sich einige Angler, welche auf den betreffenden Gemeindeämtern trotzdem keinen Angelschein erhielten. Andere Gemeinden, wie z.B Mertert, meldeten sich, dass sie Angelscheine verkaufen, aber nicht auf der Liste stehen würden.

Auf der Internetseite des Enregistrement stehen weitere Gemeinden, die zwar theoretisch eine Entsprechende Vollmacht haben, und trotzdem keine Angelscheine verkaufen.

Wie zuvor erwähnt, verlangen verschiedene Gemeinden zusätzliche Gebühren für das Ausstellen der Angelscheine. Die Frage erscheint mir berechtigt, inwieweit dies, obwohl legal, moralisch vertretbar ist. Gemeinden könnten sehr wohl aus dem überquellenden Topf der eingenommen Gelder für die Fischereischeine entlohnt werden, aber dies ist wiederum nicht legal.



Bleibt zu hoffen, dass man schnellstmöglich wie versprochen, alle Angelscheine, auch die von der SEO, online erwerben kann. Es wird ebenfalls höchste Zeit, dass endlich die verschiedenen Bestimmungen an einander angepasst werden und folglich deren Einhaltung besser überprüft und gegebenenfalls auch bestraft wird, denn kein Polizist, wird sich vermutlich die Mühe

machen, ein Protokoll zu schreiben, wenn die Justiz die ganze Sache ungestraft zu den Akten legt.

Die FLPS streckt den Behörden jedenfalls die Hand aus und ist bereit ihre praktische Erfahrung mit einzubringen, lieber heute als Morgen.

CS.

Alle wichtigen Änderungen auf einen Blick:

Anhebung des Schonmaßes der Äsche in den Grenzgewässern auf 35 cm.

Verlängerung der Schonzeit der Äsche in der Our, vom 1 Januar – 1 Juni

Änderung der Preise für Fischereierlaubnisscheine in den Binnengewässern

Einfacher FES „0“: für die Fischerei in den Gewässern der 2. Kategorie: 18 € / Jahr; 4 € / Monat („Touristenschein“). Bedingung: Gilt nur für Fischereiberechtigte (Ansteigerer) oder mit schriftlicher Erlaubnis des Fischereiberechtigten.

Spezial FES „A“: Rechte des einfachen FES, zusätzlich für die Fischerei vom Ufer aus in den Gewässern der ersten Kategorie: 30 € / Jahr; 6 € / Monat („Touristenschein“).

Spezial FES „B“: Rechte des einfachen und des Spezial FES „A“, zusätzlich für die Bootsfischerei in den Gewässern der ersten Kategorie: 40 € / Jahr; 8 € / Monat („Touristenschein“).

Änderung Kategorien und einiger Preise für Fischereierlaubnisscheine in den Grenzgewässern

Uferschein (Kategorie „A“): (Mosel, Sauer, Our) für die Fischerei mittels Handangel: 15 €/Jahr; 10 €/Monat ; 5 €/Woche. Be-

merkung: Für die Ausübung der Fischerei in der Our ist nebst dem FES die Erlaubnis zur Grundstücksbetretung vom Uferigentümer einzuholen.

Nachenschein (Kategorie „B“): (Mosel und Sauer) für die Fischerei mittels Handangel unter Verwendung eines Nachens, Bootes, Floßes oder einer ähnlichen Vorrichtung. Der Nachenschein schließt den Uferschein ein und gilt ohne Nachenbenutzung auch für die Our: 40 €/Jahr; 25 €/Monat; 10 €/Woche.

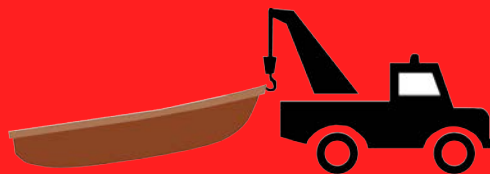
Wochensammelschein für Gruppen von mehr als 12 Personen: 5 € je Person und Veranstaltung. Nur die Uferfischerei ist erlaubt.

Uferschein für Personen, die Sozialhilfe erhalten, sowie für Menschen mit Schwerstbehindertenausweis und einem Behinderungsgrad von mindestens 50%: 10 €/ Jahr.

FES für den Bereich des Stausees in Vianden:

Der Jahresschein zu 25 € wird auf Anfrage von der SEO, 2, rue Pierre d'Aspelt, L-1142 Luxemburg, ausgestellt.

Vom 1.4. bis 30.11.: FES für Touristen: 12,50 € für 2 Wochen. Erhältlich beim Verkehrsverein, Victor Hugo Haus Vianden



La Police Grand-Ducale a constaté que certains bateaux ne sont plus conformes à la loi. Les propriétaires de ces bateaux sont invités à se conformer ou de les retirer du barrage avant le 15 juin 2016. En cas de non-respect de la date de limite, des poursuites judiciaires seront entamées.

Base légale : (loi du 27 mai 1961 ; du 19 janvier 2004 et du 19 décembre 2008)

Die Polizei stellte fest, dass einige Boote nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die Eigentümer dieser Boote werden aufgefordert, sich den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen oder diese zu entfernen. Sollten die Eigentümer dieser Aufforderung bis zum 15. Juni 2016 nicht nachgekommen sein, werden gerichtliche Schritte eingeleitet.

Gesetzliche Basis: (Gesetz vom 27. Mai 1961; 19. Januar 2004 und vom 19. Dezember 2008)

Tout changement de propriétaire, d'adresse ou de mise hors circulation d'un bateau est à déclarer.

Jede Änderung betreffend den Eigentümer, die Adresse oder die Ausserbetriebnahme eines Bootes ist anzeigepflichtig.

Ministère du Développement durable et des Infrastructures
Département de l'Environnement
L-1499 Luxembourg, 4, Place de l'Europe

UN ENTREPRENEUR SAIT SE PROJETER SUR LE LONG TERME



NOUS AUSSI

Nos conseillers spécialisés sont à votre écoute et vous épaulent au quotidien dans vos projets.
Plus d'informations sur www.bcee.lu/nousaussi ou dans l'un des 14 centres financiers.



SPUERKEESS

Äert Liewen. Är Bank.

Banque et Caisse d'Épargne de l'État, Luxembourg, établissement public autonome, 1, Place de Metz, L-2954 Luxembourg, R.C.S. Luxembourg B 30775 www.bcee.lu tél. (+352) 4015-1



Nos magasins



48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11



219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél.: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:

du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30

samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)

Fermé le lundi

www.fishingworld.lu



R&S FISHING

www.rs fishing.lu



33, rue Grande-Duchesse Charlotte

L-7520 Mersch

R&S FISHING

www.rs fishing.lu



Tel: +352 26 32 20 71 / +352 621 18 83 80 /

e-m@il: robert@rsfishing.lu

Heures d'ouverture

Lundi au Vendredi: 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:00

Samedi : 09:00 - 18:00

Dimanche / jours feriés : fermé

Livraison d'appâts vivants sur la plupart des concours officiels**Pour plus d'info, n'hésitez pas à nous contacter**

Doggy Petz

- Doggy House
- Doggy Walk
- Doggy Taxi

Eist Uleies ass, dat et Ärem beschte Kolleg gutt geet.
 Dofir gëtt Äre Mupp bei eis och - fir d'Dauer vu sengem Openthalt - wéi ee vollwäertege Familljemember behandelt.
 Et gëtt keng Zwinger, keng Boxen an och keng Hotellszëmmer fir Hënn.

Doggy House

Dir musst schaffen an hutt keen deen lech de Muppi ka versueren? Dir musst e puer Deeg fort oder fuert an d'Vakanz a kënnt den Hond nët mathuelen?

Doggy Walk

Dir sidd krank a kënnt nët eraus oder dir hutt an der Mëttesstonn keng Zäit fir mam Mupp spadséieren ze goen?

Doggy Taxi

Ären Hond huet Rendez-Vous beim Déierendokter oder am Salon de toilet-tage an Dir kënnt en nët féieren?

📍: 3, Kitchenerwee L-8235 Mamer
 ✉: info@doggy.lu
 ☎: (+352) 691 299 577

🌐: www.doggy.lu
 📘: www.facebook.com/Doggy.Petz
 📷: instagramm.com/doggy_petz
 📍: plus.google.com/+DoggyLu